

## Passagierterminal Schwedenkai, Kiel

Erstellung von 6.500 m<sup>2</sup> Decken



In Bietergemeinschaft mit einer weiteren traditionsreichen Bauunternehmung in Kiel, der Friedrich Helbig Stahlbeton GmbH & Co. KG, errichtet die Heinrich Karstens Bauunternehmung das neue Büro- und Terminalgebäude am Schwedenkai.

Nach dem Norwegenkai und dem Ostseekai entsteht in Kiel ein drittes Terminalgebäude.

Auf über 11.000 m<sup>2</sup> Nettogröße entstehen in Kiels neuem, architektonischen Wahrzeichen exklusive Büros und ein Fährterminal.

Es werden 25 Deckentische bei einer Einzelgröße von 25 m<sup>2</sup> für ein komplettes Geschoss eingebaut - eine Gesamtfläche von ungefähr 6.500 m<sup>2</sup> Decken. Hierzu werden ca. 7.300 m<sup>2</sup> und 11.250 m<sup>2</sup> Deckenfläche mit einer hochwertigen Schalhaut mit vordefinierten Stößen eingeschalt.

Das Gebäude wird als komplette Stahlbeton-Skelettbauweise ausgeführt. Nahezu das komplette Gebäude wird in Sichtbeton der Klasse SB3 ausgeführt.

ARGE SCHWEDENKAI



**Auftraggeber:**

Seehafen Kiel GmbH & Co. KG

**Architekt:**

KSP Architekten Engel +  
Zimmermann, Braunschweig

**Tragwerksplanung:**

Horn + Horn, Neumünster

**Bauvolumen:**

5.2 Mio Euro

**Leistungen:**

Beton- und Stahlbetonarbeiten,  
Betonkernaktivierung

**Ausführung:**

12/2008 - 04/2010